

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 52 (2005)

Heft: 3

Buchbesprechung: Der Zivilschutz kurz erklärt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FOTO: BABS



NEUER INFO-FLYER

Der Zivilschutz kurz erklärt

BABS. Ein umfassendes Reglement («Der Zivilschutz – Grundlagen, Auftrag, Einsatz») und eine grössere Broschüre («Zivilschutz – im Einsatz für die Bevölkerung») informieren bereits breit über den Zivilschutz im Bevölkerungsschutz. In einem neuen handlichen Flyer wird nun «der Zivilschutz kurz erklärt».

Auf zehn kleinformatigen Seiten ist dem Flyer gut lesbar zu entnehmen, was der Zivilschutz im Verbundsystem Bevölkerungsschutz für einen Auftrag hat und wie er organisiert ist. Zudem gibt der Faltprospekt Hinweise zur Schutzdienstpflicht: von der Rekrutierung über die Ausbildung bis hin zu Rechten und Pflichten der Schutzdienstpflichtigen.

Der reich bebilderte Flyer ist ein einfaches und breit einsetzbares Informationsmittel. Ab sofort ist der Flyer «Der Zivilschutz kurz erklärt» mit der Bestellnummer 408.956 d beim Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), 3003 Bern oder via Internet unter www.bevoelkerungsschutz.ch (Dienstleistungen/Informationsmittel BABS) gratis zu beziehen. □

APPENZEL INNERRHODEN

Neuer Zivilschutzkommandant

SAZV. Nach dem tragischen Unfalltod des jungen Innerrhoder Zivilschutzkommandanten Martin Koster am 26. Juli 2004 ist ein Nachfolger gewählt worden. Seit Beginn dieses Jahres ist Franz Büsser der neue Leiter des Innerrhoder Amtes für Zivilschutz und damit auch Kommandant der Organisation. An Arbeit mangelt es dem Innerrhoder Zivilschutz im Jubiläumsjahr «600 Jahre Schlacht am Stoss» nicht.

Wie vor 50 und 100 Jahren wird in Appenzell zur 600-Jahr-Feier Schlacht am Stoss zum dritten Mal ein Festspiel aufgeführt. Der Kanton Appenzell I.Rh. zeichnet als verantwortlicher Organisator, ist aber auf die Unterstützung der Bezirke, Sponsoren und Gönner sowie der ganzen Bevölkerung angewiesen. Der vom Kanton beauftragte Lenkungsausschuss, unter anderem vertreten durch Säckelmeister Paul Wyser und Bauherr Hans Sutter sowie das OK-Festspiel, benötigen zur Erledigung von verschiedenen Aufgaben auch Angehörige des Zivilschutzes.

Gemäss neuem Bundesgesetz BZG kann und soll der Zivilschutz für Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft eingesetzt werden. Das OK für das Festspiel und Mittelalterspektakel im Rahmen des Jubiläumsjahres 600 Jahre Appenzellerland hat gestützt darauf ein Unterstützungsbegehren für folgende Aufträge gestellt:

- Auf- und Abbau Tribüne/Bühne/Kulissen für Festspiel
- Holzfällen, Bau- und Schreinerarbeiten für Mittelalterspektakel
- Festzelte/Hütten aufbauen
- Mithilfe in der Gastronomie während der Festspiele (10–12 Aufführungen)
- Mithilfe beim Bühnenbetrieb und Ordnungsaufgaben

Die hauptsächlichsten Einsätze finden im Zeitraum von Anfang Juni bis Mitte Juli statt (Holzer-/Bau- und Schreinerarbeiten bereits ab 4. April 2005). Die Aufgaben erfordern das Gros der ZSO Appenzell. Der Zivilschutz

kann unter Beweis stellen, dass er für Grossanlässe genau so gut wie andere Institutionen eingesetzt werden kann.

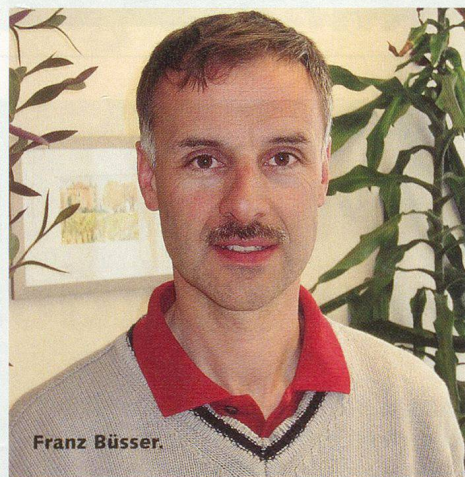
Weitere Aktivitäten

Jedes Jahr wird in einem Bezirk des Inneren Landesteils die periodische Schutzraumkontrolle (PSK) durchgeführt. Nach den Bezirken Schlatt-Haslen, Gonten und Schwende werden dieses Jahr die Schutzräume des Bezirks Rüte kontrolliert.

Eine Versorgungsgruppe des Logistikdienstes wird wiederum an der jährlichen Wehrentlassung im November 2005 eingesetzt. Die Entlassungsfeier wird in der Aula Gringel in Appenzell stattfinden.

Die ZSO Appenzell und Oberegg-Reute haben eine elektronische Lagewand erworben. Die Ausbildung an diesem neuen Medium mit den entsprechenden Zivilschutzverantwortlichen hat im April begonnen und wird im Laufe dieses Jahres mit weiteren Anwendern weitergeführt. Der Einsatz der Lagewand ist für den kantonalen Führungsstab und die Kantonspolizei AI vorgesehen. Ausserrhoden verfügt bereits seit einem Jahr an verschiedenen Standorten über elektronische Lagewände zur Ergänzung der Führungsunterstützung.

Der Zivilschutz Appenzell hat Anfang April ein neues Zug- und Mannschaftsfahrzeug in Betrieb genommen. Somit steht der Organisation wieder ein Fahrzeug zur Erledigung der vielfältigen Aufgaben für Ausbildung und Einsatz zur Verfügung. □



Franz Büsser.

FOTO: ZVG

Der neue Chef

Nach dem Tod von Martin Koster befasste sich die Standeskommission Appenzell I.Rh. im Hinblick auf die absehbare Pensionierung von Kreiskommandant Bruno Fässler eingehend mit der Nachfolgeregelung im Bereich des Justiz-, Polizei- und Militärdepartements. Dabei suchte sie nach Wegen, die zusätzliche Arbeitsbelastung von Kreis Kdt und Polizei Kdt a i Bruno Fässler zu mindern und gleichzeitig dessen bevorstehende Ablösung als Kreis Kdt und Departementssekretär vorzubereiten. Schliesslich wurde Franz Büsser, Departementssekretär des Bau- und Umweltdepartements und Major als Departementssekretär, Kreiskommandant, Vorsteher des Amtes für Militär und Zivilschutz sowie Kdt der ZSO Appenzell bestimmt. Franz Büsser hat seinen neuen Aufgabenbereich am 1. Januar 2005 übernommen.